

Am 15. Mai erscheint:

PAUL HAZARD (COLLÈGE DE FRANCE)

DIE KRISE DES EUROPÄISCHEN GEISTES

536 Seiten, Ganzleinen 12.50 RM, kartoniert 11.— RM



WAS IST EUROPA? – diese Frage hat den Autor letzters bewogen, diese Epoche europäischer Geistesgeschichte zu behandeln, eine Epoche, die für die Manifestation des geistigen Europas von größter Wichtigkeit ist:

„Um es mit . . . Leibniz zu sagen und gleichzeitig auf die moralische Welt zu übertragen, was er von der politischen sagte: *Finis Saeculi novam rerum faciem aperuit*, das Ende des Jahrhunderts enthüllt ein neues Antlitz der Dinge; in den Jahren, die das 17. Jahrhundert beschloss, hat eine neue Ordnung der Dinge begonnen“.

Dieses Buch zeigt das Ringen des europäischen Geistes um sein Wesen und seine Ausdrucksformen, so daß man es mit vollem Recht als einen hervorragenden Beitrag zur Erkenntnis europäischen Geistes überhaupt bezeichnen kann. Der kulturelle Austausch und Wettstreit der einzelnen Nationen untereinander, der Wechsel der geistigen Führerrolle innerhalb der europäischen Staaten, ihr Übergehen vom romanischen Süden auf den germanischen Norden, der durch die Mentalität jeder Nation geprägte Anteil am Wesensgehalt des europäischen Geistes und seiner Geschichte geben in der Darstellung des Vf. das Bild Europas in einer Weise wieder, wie das bisher noch nie geschehen ist. Und in allem Wandel sucht es immer wieder nach dem Antlitz Europas. „Und wenn es, wie wir zeigen werden, zum Wesen Europas gehört, sich nie zufrieden zu geben, seine Suche nach der Wahrheit und dem Glück immer von neuem zu beginnen, so liegt in diesem Bemühen eine schmerzliche Schönheit“.

Die Arbeit des berühmten französischen Historikers ist in ihrem Gehalt wie in ihrer glänzenden Darstellung ein wahrhaft europäisches Buch und ein Geschenk an alle, die Anteil haben am Geist Europas, diesem ewig fragenden, ewig forschenden und suchenden Geist, ein Geschenk an alle die, die die Verantwortung übernehmen wollen, daß er bewahrt und erhalten wird in seiner ganzen Aktivität.

INTERESSENTEN: Historiker, Kunsthistoriker, Kulturhistoriker, Philosophen, Theologen, Germanisten, Lehrer, Bibliotheken, *jeder Gebildete, der sich für die Entwicklung und das geistige Antlitz Europas interessiert.*

